

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 10 (1884)
Heft: 48

Artikel: Depeschen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-426796>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

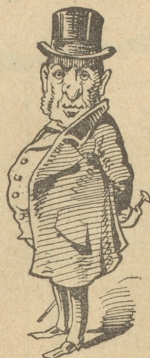
Download PDF: 11.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich bin der düstere Schreier
Und höre zu meiner Scham,
Wie sehr unser letztes Bildchen
In große Bestreitung kam.

Zwar mache ich nicht in Ordnung
Und in Gesetzen auch nicht;
Doch halt' ich, wie Alle, das Predigen
Für meine erhabenste Pflicht.

Drum frag' ich jetzt Alle zusammen,
Ob das nicht wohlthätig erscheint,
Wenn die Schaar der Tessiner Räte
Baldmöglichst recht tüchtig — schweint?



Depeschen.

Bellinzona, 24. November. Nach einer glänzenden Rede, in welcher er überzeugend bewies, dass die Rednertribüne nicht für Schlagwerke eingerichtet sei, bekannte sich Herr Respini als Milchschwester Pedrazzini's.

Bellinzona, 24. November. Pedrazzini hat sein Examen als Fuchtelmeister mit der Note 1 bestanden. Alle Zuhörer waren — ausser sich.

Bellinzona, 24. November. Die Schweiz wurde als Unterthanenland von Tessin erklärt. Den getreuen Blättern wurden 10 neue Abonnenten zugesichert.

Bellinzona, den 24. November. Der ganze Handel ist beigelegt in der frohen Aussicht, denselben nach drei Jahren wieder erneuern zu können.

An Großrath Bickli in St. Gallen, den Antragsteller für Wiedereinführung der Prügelstrafe.

Du bist im frommen Lande Wyl und Gosen
Der größte Freund gespannter Sträflingshöfen.
Ein jeder Mensch hat seine „Schattenseite“
Das beste Leder sind geklopfte Häute.

Die köstlichste Arznei sind bittere Tropfen;
Der Stockfisch wird genießbar erst durch Klopfen.
Wo's nicht mehr Rücken heißt, an jenem Orte,
Den man benennt mit einem andern Worte,
Da können Urnerhalsstöck' und Wirten
Für radikale Sünder bessernd wirken.
Du willst verhindern ihre Gemischphäre;
Codex und Podex reimen sich gar sehr!
Der Schlag der Wachteln und der Nachtigalen,
Der Schlag auf's Trommelfell erregt Gefallen,
Das Geld, der nervus rerum, wird geschlagen;
Soll das ein Vagabund nicht auch ertragen?
Du ahmest nach als größter der Profosen,
Den Alexander, Philipp's Sohn, den Großen,
Der einst zu Gordium im Jovis-Tempel
Zu seiner Freud und Andern zum Exempel
Den schlimmsten „Knoten“ jener heil'gen Gauen
So mir nichts, dir nichts schrecklich „durchgehauen“.

Frau Stadtrichter. Sie freud si neime-n-au gar nüd, daß de letscht Pfahl zur Quaibrugg ygischlage is?

Herr Teuf. Händ Sie scho ghört, daß si öpper über de Pfahl i sym Fleisch freud?

Frau Stadtrichter. Jä so, Sie lueged das vu der Stürzählerlyte a! Aber, Verehrteste, händ Sie nu Giduld; heist's doch i der Gschriht: Du sollst nicht wider den Stachel löden.

Herr Teuf. Ja, weittau woll! Nei, a fäb tänt i nüd. Wenn i eso lang hetti lede müesse, als es tuured hät, dä Stachel ine z'schlah, chäm i e Zunge-n-über, wie —

Frau Stadtrichter. Ach, pfui! Was für en grüßligä Verglych!

Herr Teuf. Wieso grüßli? I meine ja, e Zunge, so lang, wie en Varrag über die Köfig vu der soziale Frag!

Frau Stadtrichter. Jä so, jä ajen!

Gicht, Rheumatismus,

Rückenmarksleiden, Drüsenleiden, Nervenkrankheiten, Kopfschmerz, Husten, Heiserkeit, Athembeugung, Harn- und Unterleibskrankheiten, Frauenkrankheiten, Bleichsucht, Weissfluss, Regelstörungen etc. behandelt mit unschädlichen Mitteln, auch brieflich

Bremicker,
(N. 14) prakt. Arzt in Glarus.
Erfolg in allen heilbaren Fällen garantiert!

Kohlen, Coaks, Briquettes G. R.

für jede Feueranrichtung das geeignete Material, empfehlen in Original-Waggons franko Bahnstationen und ab Lager Zürich: (N. 10)

Weber & Aldinger, Zürich.

Sind die besten Hosenträger der Welt.

Dieselben sind elastisch, ohne Gummi zu enthalten und schmiegen sich jeder Bewegung des menschlichen Körpers an. Die einzigen Hosenträger, mit denen es unmöglich ist, einen Knopf abzureissen.

In jeder Herren-Modewarenhandlung der Welt zu haben.

Ein neuer Perseus und Andromeda.

Unser Künstler hat auf obigem Bilde jene romantische Szene so dargestellt, wie sie sich jedenfalls abgespielt haben würde, wenn Perseus die »Argos«-Hosenträger getragen hätte. Die freien Bewegungen des Helden, sowie die sichere Zuversicht der Jungfrau beweisen beide, dass das Tragen dieser Hosenträger der Freiheit der Bewegung keinerlei Hindernis entgegenstellt. Jede Muskel bleibt vollständig unbengt und Körper und Geist können sich ungeschwächt der schweren Pflicht, das Ungeheuer zu erlegen, hingeben. (N. 13)



Neu! Praktisch für Hotels und Haushaltungen! Leiter mit Sicherheitsgeländer, Behälter und Tisch.



Diese neue Patent-Leiter hat gegen die seither gebräuchlichen zusammenlegbaren Trittleitern mehrere grosse Vorzüge, die deren baldige allgemeine Anwendung in sichere Aussicht stellen. Vor Allem sind die sich beim Öffnen der Leiter an beiden Seiten automatisch hervorlegenden Geländer bemerkenswerth, was namentlich bei dem Besteigen der freistehenden Leiter grosse Sicherheit bietet. Dazu kommt noch, dass sich in dem obersten Tritt ein ziemlich grosser Behälter befindet, in dem man Putzleder, Schwamm, Seife, Bürste etc., was z. B. beim Fensterputzen unentbehrlich ist, gut aufbewahren kann. Schlägt man den Deckel dieses Behälters zurück, so gibt diese Verlängerung einen ziemlich geräumigen Tisch, auf dem das Waschbecken einen geeigneten Platz findet. Im zusammengelegten Zustand nimmt die Leiter nur äusserst wenig Raum ein und ist trotz der solidesten Bauart von sehr geringem Gewichte. Gerade diese Neuerungen werden die hübsch lackirte Leiter sehr rasch zum Liebling aller Hausfrauen, Ladenbesitzer, Bibliothekare, Hotelbesitzer u. s. w. machen.

Dimensionen: Nr. 1 mit 8 Stufen 1,7 Meter hoch, 11 Kilo schwer, Nr. 2 mit 10 Stufen 2 Meter hoch, 13 Kilo schwer, Nr. 3 mit 12 Stufen 2,3 Meter hoch, 15 Kilo schwer. Zu beziehen durch jede grössere Eisenwaarenhandlung u. Küchen-Haushaltungs-Geschäfte.

Alleinverkauf für die Schweiz: (N. 3)
Zürich (Industriequartier). Ernst Walcker.

Hausenblasen-Klär-gallerte

aus besten Salienski-Hausenblasen, fertig zum sofortigen Gebrauch und empfohlen von ersten Weinfirmen, bei **E. Mühl,** (N. 3) Offenbach a/Main.

Waffe gegen Rahm- und Essigpilze, gegen Trübung erregende Zellen in dem entwickelten Wein: Salicylsäure (Kolbe's Patente) geruchfreies, geschmack- und farblos lösliches, weisses krystallin. Pulver. Minimale Mengen sichern die Konservierung von unverdorbenen Naturweinen. (N. 2)

NB. Originalverpackung unter Marken-Verschluss der Salicylsäurefabrik **Dr. F. v. Heyden** Dresden ist, sowie freie Druck-Lehrschrift, durch jede Droguerie und Apotheke erhältlich.